

DRK in Bünde unterstützt den Dschihad



Die Online-Ausgabe

der Neuen Westfälischen (NW) berichtete am 7.10.2013 unter der Überschrift „Rotes Kreuz in Bünde mit Halbmond, Zeichen für christlich-islamische Freundschaft“, daß der Ortsverein Bünde des Deutschen Roten Kreuzes als erster in sein Logo mit dem weltbekannten roten Kreuz auch den roten Halbmond aufgenommen hat, Symbol der islamischen Parallelorganisation des Roten Kreuzes.

(Von Eberhard Kleina)

Für Sven Kampeter (Foto r.), den Leiter des DRK Bünde, ist dies ein Zeichen von Offenheit, man wolle der jahrelangen Zusammenarbeit mit dem türkisch-islamischen Kulturverein und der Anadolu-Stiftung ein Gesicht geben und so türkisch-stämmige Mitbürger für mehr Engagement in der DRK-Arbeit gewinnen. Da scheint das Kreuz ein gewichtiges Hindernis zu sein, denn Ali-Ihsan Bacaksoy, der Leiter der Anadolu-Stiftung, wird zitiert: „Ich kenne viele, die sich gern engagieren würden, denen es aber schwerfällt, das unter einem christlichen Symbol zu tun.“

Und da ist man aus Bünde DRK-Sicht mutig einen Schritt vorangegangen und hat neben das christliche Symbol des Kreuzes das islamische Symbol des Halbmondes gestellt, ganz offensichtlich, ohne die religiösen Hintergründe der türkisch-islamischen Seite zu bedenken. Aus islamischer Sicht ist das Kreuz ein verabscheuungswürdiges christliches Symbol, der Koran leugnet vehement, daß Jesus gekreuzigt wurde (Sure 4,157). Jeder, der das glaubt, ist ein Ungläubiger (Sure 98,6), steht als solcher tiefer als das Vieh (Sure 8,55), einige der Ungläubigen hat Allah gar in Affen und Schweine verwandelt (Sure 5,60). Kein Wunder, daß es korangebundenen Muslimen schwerfällt, sich beim DRK zu engagieren. Aber wer interessiert sich schon hier für den Koran?

Der Gründer des Roten Kreuzes, der christlich geprägte Humanist Henri Dunant, hat ganz bewußt das Kreuz als Symbol gewählt. Das DRK Bünde relativiert das nun. Man fragt sich, ob man in Bünde bedacht hat, daß unter dem Symbol des islamischen Halbmondes jährlich zwischen 90.000 und 100.000 Christen weltweit durch religiös motivierte Gewalt in islamischen Ländern ihr Leben verlieren und ca. 200 Mio. unterdrückt, schikaniert und verfolgt werden. Grund sind die christenfeindlichen Sätze in Kombination mit den Mordaufrufen des Koran. Neben den Christen gelten alle anderen Religionen und ihre Anhänger als Ungläubige, besonders aber die Juden, und zwar aufgrund einer Vielzahl von judenfeindlichen Aussagen des Koran. Diese judenfeindlichen Sätze sind der Grund, weshalb Hitler in islamischen Ländern heute verehrt wird. Sein Buch „Mein Kampf“ und das ebenso scheußliche Werk „Protokolle der Weisen von Zion“ sind überall in der islamischen Welt frei zu erwerben. Wohlgemerkt, alles unter dem islamischen Halbmond!

Aus islamischer Sicht ist der Halbmond neben dem Kreuz auf dem Logo des DRK Bünde ein öffentlichkeitswirksamer Schritt des Dschihad, des Gesamteinsatzes für Allah auf dem Weg letztlich zur Weltherrschaft (Sure 2,193; 8,39). Dschihad ist keineswegs

nur Gewaltanwendung für die Sache Allahs. Neben den Kirchen und der Politik bemüht sich jetzt auch das DRK Bünde zum 150. Geburtstag der Organisation, den Einfluß Allahs auszuweiten, auf Kosten der abendländisch-christlichen Kultur. Wie wäre es, wenn die eingewanderten Muslime sich einfach einmal an die Kultur ihres Zuwanderungslandes anpassen und wenn die alteingesessenen Bio-Deutschen nicht sofort den roten Teppich ausrollen, um sich an die Einwanderer anzupassen?

» Kontakt: kampeter@drk-buende.de